

Service statt Staub

Die neue digitale Recherche im Gedächtnis der Alphabetisierung

| von Bettina LÜBS

Es war einmal ... im August 2010: Das Archiv und Dokumentationszentrum für Alphabetisierung und Grundbildung – kurz ADAG – nahm seine Arbeit auf. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt ist beim Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung angesiedelt und schaut nun auf mehr als 30 Jahre Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit in Deutschland zurück.

Ende der 70er Jahre wurde das Phänomen des Analphabetismus von einigen engagierten Pädagogen, besonders in Berlin, Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, in den Blick genommen. Dachte man zuerst an ein rasch zu behebendes Problem, da man die Ursachen in unzureichender Schulbildung während der Kriegswirren vermutete, so wurde schnell klar, dass trotz allgemeiner Schulpflicht in Deutschland funktionale Analphabeten permanent nachwachsen. Nach und nach, mit viel Engagement, konnte das Phänomen auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Nun gilt es, die Erfahrungen, die Erkenntnisse und das Wissen der vergangenen Jahrzehnte zu bündeln, um die Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit in Deutschland weiter zu professionalisieren. Das ADAG wird dieses Wissen umfassend dokumentieren, aufarbeiten und für die weitere Nutzung bereitstellen. Damit wird eine Grundlage geschaffen, auf der neue Fragestellungen entwickelt und weiterführende Resultate erzielt werden können, ohne dass das Rad jedes Mal neu erfunden werden muss. Wissen ist bekanntlich eine der wichtigsten Ressourcen in Unternehmen und öffentlichen Institutionen. Und Wissensmanagement gehört zu den zentralen Aufgaben nachhaltiger Entwicklung. Dank umfangreicher Abgaben einiger Privatpersonen, unterschiedlichster Institutionen und Vereine kann das ADAG schon jetzt auf einen Bestand von mehr als 6.000 verzeichneten Einheiten zurückgreifen. Die Sammlung des ADAG umfasst Akten, Bücher, Drucksachen, Aufsätze, Lesehefte, Lerner-Zeitungen, Zeitschriften, Artikel, unveröffentlichte Qualifizierungsarbeiten, Fotos, Plakate und Ausstellungen, Objekte, Ton- und Filmdokumente sowie Protokolle parlamentarischer Vorgänge in Print und/oder digitaler Version.

Das Team des ADAG ist selbstverständlich an weiteren Abgaben interessiert, um längerfristig die Alphabetisierungsarbeit in Deutschland möglichst komplett dokumentieren zu können. Falls Sie noch über eine Qualifizierungsarbeit verfügen, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns diese zum Verbleib oder zum Kopieren zur Verfügung stellen würden. Auch für anderes Material,

das auf Dauer für interessierte Personen erhalten werden sollte, ist das ADAG die richtige Stelle.

Nun sind Sie herzlich eingeladen, die Materialien des laufend wachsenden Bestandes zu nutzen: Ein elektronisches Findbuch – das beständig erweitert und fortgeschrieben wird – ermöglicht eine benutzerfreundliche Recherche auf der Webseite www.alpha-archiv.de.

Neben der Möglichkeit einer „klassischen“ Autoren- und Titelsuche verbindet darüber hinaus eine Klassifikation mit über 40 Kategorien und ein umfangreiches Verzeichnis von gut 200 Schlüsselwörtern alle Materialien – egal ob Print, Film oder Digitalia – miteinander. Die Volltextsuche ermöglicht es, im gesamten Bestand nach bestimmten Schlüsselwörtern, wie zum Beispiel „Biografie“ oder „Teilhabe“, zu recherchieren, ohne dass diese im Titel eines Beitrages vorkommen müssen. Selbstverständlich kann eine Verknüpfung mehrerer Schlüsselwörter die Bearbeitung bestimmter Fragestellungen präzisieren. Um im genannten Beispiel zu bleiben: „Biografie“ und „Teilhabe“ könnten noch mit „Jugendliche“ vernetzt werden.

Wer das ADAG in Münster nicht besuchen kann, dem können gewünschte Artikel in einem angemessenen Umfang kopiert oder gescannt zur Verfügung gestellt werden.

Sie wollen einen Artikel, einen Aufsatz, eine Facharbeit schreiben?

Das ADAG bietet im deutschsprachigen Raum die einzige Sammelstelle für unveröffentlichte Qualifizierungsarbeiten wie Diplom-, Master-, Bachelorarbeiten und Dissertationen. 112 Arbeiten sind bisher erfasst. Daneben finden sich zahlreiche Aufsätze, Broschüren und Bücher zu vielfältigen Themen; die Suche beispielsweise nach „Diagnostik“ liefert über 80, die nach „Teilhabe“ weit über 200 Titel.

Sie planen ein Projekt?

Bei uns können Sie sich über laufende und beendete Projekte informieren, um so auf vorhandenes Wissen aufzubauen. In Projekten erstellte Materialien sind in unserer

Archivsoftware so miteinander verknüpft, dass diese über den Projektnamen in allen Beständen recherchiert werden können.

Sie bereiten sich auf einen Vortrag vor?

Bei uns finden Sie über ein umfangreiches Schlüsselwortverzeichnis die passende Lektüre.

Sie planen Unterricht?

Bei uns finden Sie sowohl selbsterstelltes Unterrichtsmaterial als auch solches, das in Verlagen erschienen ist.

Sie möchten Ihre Öffentlichkeitsarbeit intensivieren?

Bei uns finden Sie erprobte Beispiele für Flyer sowie Imagebroschüren von Einrichtungen der Erwachsenenbildung.

Sie planen eine Veranstaltung?

Bei uns finden Sie Manuskripte von Vorträgen, Plakate, Presseartikel und Filme. Dafür wurden sowohl alte Videomitschnitte von Fernsehaufzeichnungen oder Filmen als auch Hörfunkmitschnitte digitalisiert und dadurch für die dauerhafte Erhaltung vorbereitet.

Sie brauchen eine sichere Verwahrmöglichkeit von personenbezogenen Akten?

Wir bieten eine den Bestimmungen des Datenschutzes entsprechende Aufbewahrung von personenbezogenen Akten, wie zum Beispiel Unterlagen von Erstgesprächen, auf die nur Ihre Institution zurückgreifen kann. Falls von Ihnen gewünscht, könnten diese anonymisiert werden und damit Forschungszwecken zur Verfügung stehen.

The screenshot shows a web browser window displaying the search results page of the ADAG (Alpha-Archiv) website. The browser address bar shows the URL www.archive.nrw.de/LAV_NRW/jsp/findbuch.jsp. The page title is "Bib - Auf Aufsatzsammlung". The search results are listed in a table-like format with columns for "Bib - Auf" (Bibliography number) and the title/author information. The results include:

- Bib - Auf 3418: Heinemann, Alisha M. B. Eine Förderdiagnostik für alle? Zu den Besonderheiten einer zielgruppengerechten Diagnostik für Zweisprachler und Zweisprachlerinnen. In: Projektträger im DLR e. V. (Hrsg.): Lernprozesse in Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. Diagnostik, Vermittlung, Professionalisierung (Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener 2), [Bielefeld 2011] [Bib 177] S. 149-168. Entstanden im Kontext des Verbundvorhabens „Jea. – Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften“ Migranten, Förderung, Forschung
- Bib - Auf 2492: Zarfl, Rosemarie Lernstandserhebung in der Basisbildung und Alphabetisierung. Theorie und Praxis der prozessorientierten Lehrstandserhebung in Österreich. In: Isop GmbH; Rath, Otto; Hahn, Mariella (Hrsg.): Zwischenbilanz. Die Basisbildung in Österreich in Theorie und Praxis, [Graz 2010] [Bib 162] S. 132-145. Österreich, Basisbildung
- Bib - Auf 2493: Muckenhuber, Sonja Von der Kompetenzfeststellung zur Kompetenzorientierung. Kompetenzdiskussion in der Grundbildung oder Grundbildung in der Kompetenzdiskussion. In: Isop GmbH; Rath, Otto; Hahn, Mariella (Hrsg.): Zwischenbilanz. Die Basisbildung in Österreich in Theorie und Praxis, [Graz 2010] [Bib 162] S. 146-152. Österreich, Basisbildung, Grundbildung

The page also features a sidebar with navigation options and a search bar at the bottom.

AUTORIN | Bettina LÜBS

Bettina LÜBS ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Archiv und Dokumentationszentrum für Alphabetisierung und Grundbildung. Sie war Fachbereichsleiterin Alphabetisierung/ Grundbildung an der VHS Lübnegburg sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Deutschen Volkshochschul-Verband in den Projekten APOLL und Zweite Chance Online. b.luebs@alphabetisierung.de

